

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 5 (1898)

Heft: 7

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur und Lehrmittel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wogen, Gegner dieses Postulates zu werden: 1. sagt er, „dasselbe stammt her von den Sozialdemokraten“; 2. sagt er, „die Kinder verlieren die Tugend der Dankbarkeit, der Sparsamkeit, der Reinlichkeit u. s. f., wenn sie die Lehrmittel unentgeltlich erhalten.“

Die Diskussion, hennützt von Geistlich und Weltlich, sprach sich für das Postulat aus.

Gegen ein Dutzend Lehrstellen sind zur Zeit im Amtsblatt ausgeschrieben.

Thurgau. Einach verlor seinen wackeren Lehrer Frei. An dessen Stelle rückte Oberlehrer Diener und an des leckeren Oberschule Herzog, bisher in Wylen.

Appenzell. Rats herr Geiger giebt sich alle erdenkliche Mühe, Ulli Rottach geschichtlich festzuhalten. Laut „Volksfreund“ vom 23. März soll große Wahrscheinlichkeit vorhanden sein, daß Geigers Nachforschungen von Erfolg gekrönt werden; Dr. von Liebenau hinwieder bestreitet in der Beilage vom 24. März 1898 vom „Vaterland“ diesen Erfolg des Entschiedensten.

Deutschland. Der kürzlich in München verstorbene griechische Gelehrte Thereianos, welcher in der griechischen Presse eifrig tätig war, hat sein ganzes Vermögen von 230,000 M. der Akademie vermacht, mit der Bedingung, wissenschaftliche Arbeiten bayerischer und griechischer Gelehrten über Geschichte, Sprache, Literatur und Kunst der Griechen von den ältesten Zeiten bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Türken zu fördern und auszuzeichnen.

Luxemburg. Durch Gewaltmaßregel wurde vor 20 Jahren in dem weit-aus mehrheitlich katholischen Luxemburg der Religionsunterricht in allen Staats-schulen abgeschafft. Jüngst endlich ist es zwei kath. Abgeordneten, Krier und Brum, gelungen, in der Kammer ein Gesetzentwurf einzubringen, welcher den Schulen wieder ihren christlichen und konfessionellen Charakter zurückgeben soll. Nach 14tägiger Redeschlacht wurde der Entwurf angenommen. Über die Ausführung des Gesetzes hat an jeder Schule eine aus 3 Mitgliedern bestehende Kommission zu wachen, welcher stets der betreffende Pfarrer angehören muß.

Belgien. Der Eisenbahn-Minister ordnete an, daß im Lehrplan der Kadettenschule Religions-Unterricht obligatorisch sei. Es beharrt derselbe auf seiner getroffenen Anordnung trotz heftiger Angriffe abseite der Freimaurer. Thg. Wochenz. Nr. 40.

Um den Priestern Gelegenheit zu geben, in ihrer Wirksamkeit auf dem Lande den Bauern auch in ökonomischen Fragen mit Rat und Tat an die Hand gehen zu können, werden jetzt in den Priesterseminarien verschiedener belgischer Diözesen theoretische und praktische landwirtschaftliche Kurse für die Theologiestudierenden abgehalten.

Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.

Verlag von Schöningh, Paderborn:

1. Deutsches Lesebuch für kath. höhere Mädchenschulen von Dr. P. Prinz

Der 3. Teil für das 4. Schuljahr, sechste Klasse, macht schon äußerlich einen guten Eindruck. Antiqua und Kurrentschrift, Poesie und Prosa wechseln bunt durcheinander. Die Einteilung ist nach „eigenen Heften“ 1. Daheim, 2. Draußen, 3. Im weiten deutschen Vaterlande, 4. Nach oben! und zwar a. Zur Belehrung, b. Kirchliches Leben. Interessant ist das Buch schon dadurch, daß es moderne und modernste Autoren herbeizieht z. B. den Jesuiten Behringer Edmund den allzu früh verstorbenen Dichter des „Singschwan“, des Waldenhorst und des Vertram Gom:z, den hochbegabten L. Brill, dann den st. gall. Reg.-Rat Th. Curti, den Freiherrn von Duherrn, den Lehrer Hans Eschelbach, Emmy Giehrl, Muth, Franz Alfred, Weber u. v. a. Das ist einmal am Platze. Auch die neuere und neueste Litteratur soll in unsern Schulbüchern Verwertung finden. Warum immer in die Ferne schweifen?! Der Geist ist katholisch, der Inhalt reichhaltig, die Einteilung originell, Druck und Papier gut. 227 Seiten 2 M. 10. Als Illustration tritt Kaiserin Augusta auf. — | —.

3. Nationale Verlags-Anstalt Regensburg. In 24 Nummern zu 3 M. 60.
erscheinen die Ephemeranten, eine illustrierte Zeitschrift für die katholische Jugend. Nr. 9
enthält:

Die letzte Rauchnacht. Ein Märchen aus Tirol. Von Irene von Schellander.
(Schluß.) — Das Gelöbnis. Bild. — Ein Schweizer Panorama. Von M. S. (Fort-
setzung.) — Eine Schneelawine (Bild.) — Ländlelei. Erzählung von Gottlieb Lehr-
reich. — Reh, Schafal und Rabe, oder Untreue schlägt den eigenen Herrn. Eine indische
Fabel. Von — ll. (Mit Bild.) Wie alt die Tiere werden. Von K. R. — Unsere Bilder. —
Humoristisches. (Mit Bild) — Rechnungsscherze. Rätsel.

Sehr empfehlenswert! — i.

4. Mitterer Ign. op. 74. Zwölf Lieder zu Ehren des göttlichen
Herzens Jesu und des allerheiligsten Sakramentes für gemischten Chor
und Orgel. Part. 1 M. 60 J., 4 St. à 25 J.

Höchstens mittelschwer, teilweise ganz leicht; drei Nummern können auch ohne Be-
gleitung gesungen werden. Ist dieser Liederstrauß im Ganzen auch unbedingt empfehlens-
wert, so scheint doch da und dort die jörgfältig nachbessernde Hand, das in beschränktem
Sinne auch hier geltende „nonum prematur in annum“ diesem Werke einigermaßen ge-
fehlt zu haben. Referent will gewiß einem Komponisten gegenüber, der so hoch steht wie
wenige, nicht kleinliche Kritik üben, denn „der Meister kann die Form zerbrechen“; dessen-
ungeachtet erscheinen ihm die Quintenfolgen in Nr. 2 Takt 1—2 und 9—10 zu übel-
klingend, um unerwähnt zu passieren; auch scheinen sich einzelne Texte, wie bei Nr. 8 und 9,
nicht sonderlich zur Komposition zu eignen und sich selbst der Meisterhand nur widerwillig
unter die Herrschaft der Melodie zu beugen. Abkürzungen wie „vertrau'nd“ erhöhen die
Schönheit der deutschen Sprache nicht und eignen sich schlecht zum Singen. Mehrere Nummern,
besonders Nr. 3, sind von hervorragender Schönheit und ist das ganze Heft auch num-
merisch schwachen Hören zugänglich.

5. Thaller Joh. B. op. 2. Missa II. Requiem für 2 gleiche Stimmen (Sopr.
und Alt) mit Orgelbegleitung. Part. 1 M. 50 J., 2 Stimmen à 20 J.

Tüchtige Arbeit, ausdrucksvolle Textdeklamation und trotz möglichst leichter Aus-
führlichkeit edle gute Musik. Vollständiger Text. Kann rüchhaltslos empfohlen werden.
Tonart As-dur. Sopr. es¹ — f², Alt c¹ — des².

6. Thaller Karl und Joh. B. Auferstehungslied für Sopran, Alt, Tenor,
und Bass, mit oder ohne Orgelbegleitung oder mit 6stimmiger Blechmusikbegleitung aus-
führbar. Part. 40 J. Blechstimmen 50 J., 4 Singstimmen à 10 J. Einfach, leicht, würdig-
empfehlenswert.

Gesucht:

wird in ein Privathaus ein tüchtiger, erprobter katholischer
Lehrer behufs Erteilung von Unterricht in Deutsch und Rechnen
an einen einzelnen Knaben zur Vorbereitung in ein Gymnasium. —
Näheres sagt die Redaktion.

Schwyzer Lehrerseminar in Rickenbach.

Das neue Schuljahr beginnt am 12. Mai nächsthin. Anmel-
dungen bis 26. April an den Direktor zu richten. Prospekte gratis.

Die Seminardirektion.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will
oder ein früher erschienenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht,
wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.

Ein neues Buch vom Hochwst. Bischof Egger v. St. Gallen.

Die christliche Mutter.

Erbauungs- u. Gebetbuch v. Aug. Egger,
Bischof v. St. Gallen.

Mit 2 Stahlstichen. 704 Seiten. Format VII. 76×123 mm.

Gebund.: No. 307 a: Schwarz Leinwand, Relief- und Goldpressung,

Rotschnitt Fr. 1.60

No. 405 l: Schwarz Leder, chagr., Blindpress., Goldschn. " 2.50

No. 422 c: Schwarz Leder, chagr., biegsam, Goldvignette,
Hohlgoldschnitt " 2.75

No. 532 k: Dunkelfarbig unecht Kalbleder, wattiert und
parfümiert, matt, Goldpressung, Rundec, Feingoldschnitt " 4. -

No. 946 d: Dunkelfarbig echt Kalbleder, wattiert und parf.,
Blind- und Goldpressung, Lederschloß, Rundec, Hohlgoldschn.,
seine Schachtel " 6. -

„Die christliche Mutter“ bildet das ebenbürtige Seitenstück zu dem von allen
Kennern so günstig aufgenommenen Buche: „Der christliche Vater“ von demselben hochw.
Verfasser. Dieselbe tiefchristliche, erhabene Auffassung der Stellung der christlichen Mutter, das-
selbe geniale Verständnis der Zeitverhältnisse und Erfordernisse, dieselbe Einsamkeit und Schön-
heit wie dort begegnen uns hier. Glücklich die Familie, deren Mutter den Geist dieses Buches
aufnimmt und zum Lebensgeschehe macht.

P. M. B., O. S. B.

Von demselben Verfasser ist bereits erschienen:

Der christliche Vater

in der modernen Welt.
Erbauungs- und Gebetbuch.

512 Seiten. Format VII, 123×76 mm. Mit 2 Stahlstichbildern.

Preis gebunden:

No. 302: Schwarze Leinwand, mit Goldtitel, Reliefspress., Rotschnitt Fr. 1.60

No. 518: Dunkelfarbig feines Leder, einfache Pressung, Feingoldschnitt " 2.50

Auf sein Papier:

No. 531: Dunkelfarbig unecht Kalbleder, gepreßt, Feingoldschnitt " 2.75

No. 602: Schwarz Chagrinleder, Blindpressung, Hohlgoldschnitt " 4. -

Der Hochw. Herr Verfasser bietet den katholischen Vätern in diesem Buche einen treff-
lichen und zuverlässigen Führer. Es belehrt in vorzüglicher Weise über Würde und Pflichten
des Vaters und bringt im II. Teil eine reiche Auswahl von Andachten.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie von der
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G., Einsiedeln.

Pensionat catholique de jeunes gens, Estavayer le Lac, Suisse.

Gründlicher Unterricht in der französischen, englischen und
italienischen Sprache, Buchhaltung und Handelskenntnissen.
Spezielle Vorbereitungskurse zum Post- und Telegraphen-
examen, sowie für Banken. Gute Kost, Familienleben. Mäßige
Preise. Estavayer liegt am Ufer des Neuenburger Sees.

Für Prospekte und Referenzen wende man sich nur an

A. Renévey, Professor und Direktor.

Estavayer.

N.B. Man ist gebeten, die Adresse genau anzugeben.